



## Umweltinitiative MUTTER ERDE: Jahres- und Finanzbericht 2017

---

MUTTER ERDE ist eine gemeinsame Initiative Österreichs führender Umwelt- und Naturschutzorganisationen und dem ORF. Das vorrangige Ziel von MUTTER ERDE ist, mehr Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen. Der Verein „Umweltinitiative Wir für die Welt“ mit Sitz in Wien ist Trägerin dieser Initiative.

Gründer und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000 und der WWF. Jeder Gründer entsendet ein Mitglied in den Vorstand und ein Mitglied in den Expertenbeirat. Partner sind Alpenverein, BirdLife, Naturfreunde, Naturschutzbund und VCÖ. Jeder Partner entsendet ein Mitglied in den Expertenbeirat. Der Expertenbeirat ist das inhaltliche Fundament von MUTTER ERDE, er legt fest nach welchen Kriterien Projekte unterstützt werden und wählt die künftigen MUTTER ERDE Projekte aus.

Die Vorstandsmitglieder von MUTTER ERDE sind für Datenschutz, Spendenverwendung und Spendenwerbung zuständig:

Dr. Alexander Wrabetz, Vorstandsvorsitzender  
Leonore Gewessler, Vorstandsvorsitzender-Stv  
Mag. Alexander Egit, Finanzverantwortlicher  
Andrea Johanides, Finanzverantwortlicher-Stv.

### Aktivitäten 2017

2017 widmete sich die Initiative dem Jahresthema Klimaschutz. Den trimedialen MUTTER ERDE-Themenschwerpunkt zu Klimaschutz von 26. Mai bis 2. Juni sahen insgesamt 3,8 Mio. Menschen (weitester Seherkreis), das sind 51% der TV-Bevölkerung über 12 Jahren. Die meistgesehene TV-Sendungen waren die „Am Schauplatz“-Reportage „Viel zu heiß für diese Welt“ mit einem weitesten Seherkreis von fast 500 Tausend und die Universum Dokumentation „Eisige Welten“ mit 442.000 Zuseherinnen bei einem Marktanteil von 18%. Insgesamt

widmete der ORF dem Thema in der Schwerpunktwoche ca. 200 Beiträge im Radio und Fernsehen.

Die Umwelt- und Naturschutzorganisationen erreichten in ihren Medien wie Mitgliederzeitungen, Websites, Newsletter und über Social Media Kanäle über eine Million umweltinteressierte Menschen in ganz Österreich.

### **„Nachgefragt“ im Herbst**

Rund um die Weltklimakonferenz griff der ORF das Thema Klimaschutz noch einmal in all seinen Medien auf.

### **Projekte**

Mit den Einnahmen aus Spenden und Sponsoring konnten folgende Projekte umgesetzt werden:

### **Studien „Was wäre, wenn?“**

GLOBAL 2000 setzte im Rahmen des Klimaschwerpunktes von MUTTER ERDE das Projekt „GLOBAL 2000 – Was wäre, wenn?“ um.

Die Kurz-Studien stellten kurz und konkret die Frage „Was wäre wenn 50% der ÖsterreicherInnen im Lebensbereich xy klimafreundlicher handeln würden“. Die in den Studien behandelten Lebensbereiche sind: Mobilität, Ernährung, Wohnen, Konsum und Lebensstil.

### **Erstmals österreichisches Treibhausgasbudget berechnet**

Im Rahmen des MUTTER ERDE Schwerpunkts präsentierte MUTTER ERDE ihre, durch die Universität Graz am Wegener Center erstellte, Studie zum österreichischen Treibhausgasbudget. Erstmals wurde in dieser Studie dargestellt, welche Mengen an Treibhausgasen Österreich bei Einhaltung des Klimaabkommens von Paris noch zur Verfügung stehen. Die Studie diskutiert mit welchen Maßnahmen der erforderliche Transformationspfad erreicht werden kann. Die Studienautoren orten enormen Handlungsbedarf: Auf Basis der Emissionen bis 2016 wird aufgezeigt, inwiefern sich Österreich nicht nur nicht ausreichend stark entlang des Pariser Zielpfades, sondern derzeit sogar in die falsche Richtung bewegt.

### **Umweltjournalismuspreis vergeben**

2017 hat MUTTER ERDE erstmals in Österreich einen Preis für herausragende Medienbeiträge rund um Umwelt- und Naturschutzthemen

vergeben. Julia Schilly und Sebastian Pumberger von der Tageszeitung Der Standard, Peter Liska vom ORF und Joseph Gepp vom Nachrichtenmagazin profil wurden am 27. April 2017 im Rahmen der 10. ERDgespräche im Wiener Museumsquartier ausgezeichnet.

Der Preis soll helfen Medien, Öffentlichkeit und Unternehmen für Umweltthemen zu sensibilisieren und qualitätsvolle und kritische Berichterstattung rund um umweltrelevante Themen zu fördern.

### **Unsere Unterstützer**

MUTTER ERDE wird von Tchibo, Kronen Zeitung und Lidl Österreich unterstützt. MUTTER ERDE dankt allen Partnern! Für die Initiative kann über das Spendenkonto bei der easybank gespendet werden: IBAN: AT86 1420 0200 1200 0007. MUTTER ERDE ist Trägerin des Spendengütesiegels, alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

## Finanzreport 2017

Mittelherkunft		
I Spenden		3.644,96
a. gewidmete	0,00	
b. ungewidmete	3.644,96	
II Mitgliedsbeiträge		0,00
III. betriebliche Einnahmen		142.300,00
a) aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige	142.300,00	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. sonstige Einnahmen		00,00
a) Vermögensverwaltung	48,46	
b) sonstige sofern nicht in I-IV enthalten	00,00	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		572,50
VII. Jahresverlust		0,00
		<hr/>
		146.517,46

### Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		102.578,86
II. Spendenwerbung		754,82
III. Verwaltungsausgaben		7.176,25
IV Sonstige Ausgaben sofern nicht unter I-IV enthalten		
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		
VI. Zuführung zu Rücklagen		
VII. Jahresüberschuss		36.007,53
		<hr/>
		146.517,46